



Baobab Books
2025
Jahresbericht



2025 haben ...

3 fest angestellte Mitarbeiterinnen
1 Praktikantin und 1 Lektoratsassistent
2 Autorinnen und 2 Autoren
1 Übersetzer und 3 Übersetzerinnen
2 Korrektoren und 1 Tontechniker
6 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
15 Leseanimatorinnen
9 freiwillige Helferinnen
19 Kolibri-Redaktionsmitglieder
54 Schülerinnen und Schüler
91 Lehrpersonen und
244 Spenderinnen und Spender

... dazu beigetragen, dass ...



257 Menschen weitergebildet
159 Bücher für Kolibri beurteilt
4525 Kolibri-Kataloge abgegeben
6300 Bücher print und
8153 Bücher digital verkauft
63 Buchbesuche mit 112 Schülerinnen
und Schülern durchgeführt
2793 Newsletterabonnentinnen
und -abonnenten bedient
2 Podcasts produziert
16 Büchertische und Messestände
auf- und abgebaut
179 Presseanfragen beantwortet
609 Pakete versendet
und rund 390 Tassen Tee zubereitet

... worden sind.

Editorial

ErZähl mir etwas heisst der Titel des Buches der mexikanischen Künstlerin Amanda Mijangos aus unserem diesjährigen Verlagsprogramm. Zu *zählen* und zu *erzählen* haben auch wir einiges. Allein die nebenstehende Aufzählung der Menschen, die im vergangenen Jahr in unterschiedlicher Form bei Baobab Books mitgewirkt haben, ergibt die beeindruckende Zahl 210. Und diese Aufzählung ist längst nicht abschliessend: Addieren wir die Vereinsmitglieder, unser Patronatskomitee und die zahlreichen Projektpartner dazu, sind es rund 400 Personen.

244 Personen haben sich zudem zu einer Spende oder einer Gönnermitgliedschaft bei Baobab Books entschlossen. Nicht zuletzt dank diesen Zuwendungen kann die Geschäftsstelle ihre tatsächlich *vielseitigen* Aktivitäten zur Leseförderung, die zahlreichen Veranstaltungen und das kulturübergreifende Buchprogramm realisieren.

Ob Kooperationspartner, Gönnerin oder ehrenamtlicher Helfer – Baobab Books ist erfolgreich, weil so viele Menschen bereit sind, sich zu engagieren, mitzudenken und ihr Wissen einzubringen. Ich danke ihnen allen herzlich für ihren wertvollen Beitrag. Es die Aufgabe der Geschäftsstelle, das Baobab-Schiff durch Wind und Wetter zu steuern (und Wetter gab es reichlich in diesem Jahr). Doch selbst wenn der Seegang hoch ist, müssen Texte übersetzt, Tippfehler gefunden, Gesuche geschrieben, Statistiken geführt, Kontobewegungen verbucht, Verordnungen erfüllt, Pakete verpackt und ausgeliefert werden – sodass am Ende Lesekisten gefüllt, Büchertische bestückt, Buchhandlungen und Bibliotheken beliefert sind und Bücher ihren Zauber verbreiten, wenn sie aufgeschlagen, gelesen oder vorgelesen werden.

Apropos vorlesen: Baobab Books ist Netzwerkpartner des Schweizerischen Vorlesetags am 27. Mai 2026. Das Motto lautet: «Vorlesen baut Brücken». Wir sind mit dabei – und auch Sie können mitmachen, indem Sie eine schöne Geschichte vorlesen, vielleicht ja aus einem Buch von Baobab Books.

Sonja Matheson, Geschäftsleiterin

Einem neuen Bild der Welt begegnen

Im November 2025 war die südafrikanische Autorin Kirsten Miller bei uns zu Gast, um aus ihrem Roman *Hörst du, wie der Himmel singt?* zu lesen. Wir haben sie gefragt, wie sie ihren Besuch in der Schweiz und die Gespräche mit dem Publikum erlebt hat.

Baobab Books ist ein bemerkenswertes Unternehmen. In diesem Verlag, der Diversität und Engagement ins Zentrum stellt, zu veröffentlichen, erachte ich für mich als Glücksfall. Nun sogar in den Verlagsräumlichkeiten zu Besuch zu sein und zu sehen, wo die deutsche Ausgabe meines Buches realisiert wurde, war für mich ein Moment grosser Freude. Ich entdeckte in den Buchregalen viele interessante Titel, jeder einzelne beispielhaft in seiner ästhetischen Machart, in seinem Wert als einzigartiges, kreatives Werk, sorgfältig und mit viel Respekt hergestellt. Ich war fasziniert von Eymard Toledos Collagen, von Jambu Singads wunderschön illustriertem Kunstbilderbuch und Hassan Zahreddines Kupferstichen.

Schweizer Qualität ist berühmt, sie steht für Genauigkeit und zeitlose Ästhetik; dieses Ethos auf Bücher für junge Menschen angewendet zu sehen, hat mein Bewusstsein für das Potenzial der Kinderliteratur geschärft.

Ein neues Bild der Welt

Über die Erinnerungen an meinen Aufenthalt in Basel habe ich eine Art Sicherheitsnetz gespannt, sodass Entdeckungen, Gespräche und Begegnungen mit jungen Menschen gut in meinem Kopf verstaut sind. Bereichert und verändert blicke ich auf diese Tage zurück. Die Schulen, die ich in dieser Woche



Kirsten Miller in der Buchhandlung Proviant

besuchte, hinterliessen ein Gefühl der Wärme, der Fürsorge in mir.

Mir bleibt die Erinnerung an qualitativ hochstehende Bildung und eine junge Generation, die an sich glaubt. Während meiner Ausführungen zu Südafrika, zu den Nuancen und Verwicklungen des Landes, die oft vereinfacht und mithilfe von Stereotypen abgebildet werden, entstand ein Sammelsurium von Ideen und Abwägungen. Wenn die Schülerinnen und Schüler bei meinen Lesungen einem neuen Bild der Welt begegnet sind, habe ich gute Arbeit geleistet.

Die Geschichte Südafrikas ist kompliziert

Die Lesewoche veränderte aber auch mich. Die Gespräche erlaubten mir, mein eigenes Verständnis meines Buches zu hinterfragen, den Text und die Figuren durch eine Basler Linse und die Augen der Schülerinnen und Schüler in der Schweiz neu zu sehen. Meinen Blick für ein anderes System, für ein Land zu öffnen, das in Bildungsinfrastruktur, in Bibliotheken, in Lerninhalten und in den Lehrberuf investiert.

Wie sieht es in Südafrika heute politisch aus? Ist meine Geschichte wahr? Kenne ich autistische Menschen? Die Fragen aus dem Publikum halfen mir, meine Gedanken zu formulieren. Ja, die Geschichte Südafrikas ist kompliziert. Ich erzählte von Diversität und Erfindergeist. Erklärte, wo unsere Systeme aus historischen Gründen nicht funktionieren, oder weshalb nicht alle Menschen das bekommen, was ihnen zusteht.

Die gemeinsame Betrachtung einer Welt, in der manche Menschen sich nicht nur für ihre Bildung, sondern – wie Ash und Zuko in meinem Roman – sogar für ein paar neue Schuhe bemühen müssen, war für mich eine besondere Erfahrung.

In diesen Gesprächen mit den Schülerinnen und Schülern wurde mir bewusst, dass ich auch stolz auf das aktuelle Südafrika, auf unsere Vielfalt bin – trotz allem.

Die Freundlichkeit von Fremden

Zurück in Durban denke ich oft an den schieferfarbenen Rhein und mein starkes Verlangen, darin zu schwimmen. Ich werde mich immer wieder an die Stille erinnern, an den frostig glitzernden Tinguely-Brunnen – und an die Freundlichkeit von Fremden. Ich werde die Sorgfalt und Qualität von Baobab Books, die Ästhetik und die einzigartige Schönheit der Bücher nie vergessen.

Eine Zukunft, die Vergangenheit und Gegenwart mit Mitgefühl und Sorgfalt behandelt, ist nur möglich, wenn wir andere Welten und Weltansichten verstehen. Eine diverse Literatur fördert die Empathie, das Verständnis unter Menschen allgemein. Meine Zeit mit Baobab Books hat diesen Gedanken in mir gefestigt.

Wieder zu Hause

Auf Reisen beobachtet man zuerst und entscheidet am Ende, welche Erfahrungen man mit nach Hause nimmt. Der Anspruch an Qualität, die Sauberkeit und die Ästhetik, denen ich in der Schweiz begegnet bin, werden mich begleiten. Ebenso mitgenommen habe ich das Bild einer Gesellschaft, die nicht ganz so besessen von Social Media und Selbstdarstellung scheint wie die südafrikanische.

Mittlerweile habe ich mein Leben zu Hause, meine Arbeit wieder aufgenommen – und bringe ein, was ich unterwegs gelernt habe. Viele würden Südafrika am liebsten verlassen. Ich dagegen möchte bleiben. Ich möchte die Schönheit schätzen können, trotz allen Schwierigkeiten im Land – und sie weiterhin in meinen Büchern beschreiben.

Kirsten Miller

Aus dem Englischen von Barbara Brennwald

Kirsten Miller trat an dreizehn Veranstaltungen auf, an denen insgesamt 723 Personen teilgenommen haben. Wir danken dem Pädagogischen Zentrum des Kantons Basel-Stadt, KJM Region Basel und der Buchhandlung Proviand für die Zusammenarbeit.

Das Buchprogramm

Die vier neuen Werke, die 2025 im Programm von Baobab Books erschienen sind, stammen aus Uruguay, Japan, Mexiko und Indien. Der Roman *Die weisse Laterne* der japanischen Autorin Shaw Kuzki thematisiert die emotionalen und sozialen Folgen des Atombombenabwurfs auf Hiroshima und stiess auf besonders grosses Interesse. In *Zweiggezwitscher* lässt uns der indigene indische Künstler Jambu Singad in Wort und Bild an seinen Gedanken teilhaben. Wie alle Werke in unserem Verlagsprogramm stehen auch diese Bücher für ein differenziertes und vielstimmiges Weltbild. Der Buchmarkt ist im Umbruch, das spürt auch Baobab Books. Der Absatz der gedruckten Bücher ging insbesondere aufgrund sinkender Verkäufe in Deutschland um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Der Absatz digitaler Buchformate kompensiert diesen Rückgang ein Stück weit. Im Lizenzhandel konnten für unsere Autorinnen und Autoren Verträge mit Verlagen aus Chile, Brasilien, Spanien, Taiwan und Deutschland abgeschlossen werden.

2025 wurden 6300 gedruckte sowie 8153 digitale Bücher verkauft.

Wir danken dem Bundesamt für Kultur für den Förderbeitrag für die Jahre 2021–2025.

Buchmessen und -festivals

2025 haben wir unser Programm an den Buchmessen in Taipei, Leipzig, Bologna und Frankfurt präsentiert. Auf diesen Messen

suchen wir nach interessanten Werken für unser Programm und stellen unsere Bücher auf dem internationalen Lizenzmarkt vor. Lokale Veranstaltungen sind ebenso von Bedeutung: Wir traten unter anderem im Rahmen von *Literatur in der Trafohalle* in Bottmingen, des Berliner Bücherfests, der Stuttgarter Buchwochen und der *Bücherlese* in Bad Mergentheim auf, um unser Verlagsprogramm und unsere Arbeit im Bereich der interkulturellen Leseförderung vorzustellen.

Das liebe Geld

Baobab Books ist mit seinen gemeinnützigen Projekten in der interkulturellen Leseförderung elementar auf Spenden, Zuwendungen von Stiftungen und Beiträge der öffentlichen Hand angewiesen. Letztere werden allerdings zunehmend gekürzt. So wurde der Programmbeitrag der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit bereits in früheren Jahren gestrichen. 2025 teilte uns das Bundesamt für Kultur mit, dass wir nur noch gekürzte und ab 2027 gar keine Fördermittel für unser Engagement in der Leseförderung erhalten werden. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen hat die Geschäftsstelle 2025 die Mittelbeschaffung nochmals intensivieren müssen. Erfreulicherweise ist es gelungen, einige private Stifter von der Wichtigkeit unserer Arbeit zu überzeugen. 244 Personen haben uns zudem mit einer Gönnermitgliedschaft oder einer Spende unterstützt.

Wir danken allen Geldgebern und Gönnermitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit einem Buch zu Besuch

Für Leseförderung fehlt im schulischen Alltag oft die Zeit.

Deshalb bieten wir mit dem Projekt *BuchBesuch* Primar- und Sekundarschulen unterschiedliche Module zu aktuellen Kinder- und Jugendbüchern an.

Während eines *BuchBesuchs* wird über Themen wie Gerechtigkeit, Migration oder kulturelle Identität diskutiert – und ein Buch aufgeschlagen.

Die Glocke klingelt das Ende der Pause ein, die Schülerinnen und Schüler trudeln ins Klassenzimmer. Heute ist *BuchBesuch*! Eine Leseanimatorin von Baobab Books ist da. Sie bringt ein aktuelles Kinder- oder Jugendbuch mit. Spielerisch weckt sie in der Klasse die Freude am Lesen ebenso wie das Interesse für fremde Lebenswelten. Die Schülerinnen und Schüler werden zum Nachdenken über Eigenes und Fremdes angeregt, indem ein Kernthema des mitgebrachten Buches herausgegriffen und während zweier Lektionen methodisch vielfältig vertieft wird.

Zeichnen, bewegen, nachdenken

Auf der Unterstufe setzen wir zum Beispiel das Bilderbuch *Das machen wir* aus Indien ein, welches wie ein Wimmelbuch funktioniert und auf jeder Seite oder Doppelseite mit nur einem Verb eine ganze Geschichte erzählt. Die Kinder betrachten die Zeichnungen der indigenen Warli, erkunden in Zweiergruppen die Bilder und erzählen anschliessend der ganzen Klasse, was sie entdeckt haben. So wird auf spielerische Art die persönliche Ausdrucksweise geübt und der Wortschatz erweitert. Unter Anleitung der Leseanimatorin lernen die Kinder anschliessend im Stil der Warli zu zeichnen und kreieren grosse Wandbilder. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen bestätigen uns, dass die Kinder dank dieses *BuchBesuchs* die Lebensweise einer ihnen



Inspiration aus Indien: ein Wandbild entsteht

unbekannten Kultur kennenlernen. Insbesondere der Zugang über das Zeichnen funktioniert sehr gut.

Oftmals zeigen sich auch die Lehrpersonen überrascht, wie intensiv mit einem Buch an der Sprache gearbeitet werden kann, selbst wenn es kaum Text enthält.

Vorlesen ist zentral

Auf der Mittelstufe stehen sechs Bücher für einen *BuchBesuch* zur Auswahl. Im Vordergrund steht auf dieser Stufe das Vorlesen, dessen Bedeutung nicht genug betont werden kann. Kernthemen der Bücher werden dann in Einzel- oder Gruppenarbeit und in manchen Fällen auch mit Rollenspielen und kleinen Inszenierungen aufgenommen.

Erfahrene Leseanimatorinnen führen die Module sowohl in der Deutschschweiz wie in der französischsprachigen Schweiz

durch. Jedes Buch hat seine eigene Qualität, seinen eigenen Schwerpunkt, immer geht es jedoch um Vielfalt, um Vorurteile und das Entdecken von Unbekanntem, vermeintlich Fremdem – auch in der eigenen Klasse.

Ein Buch ist etwas Besonderes

2025 wurde zum Kinderbuch *Wir sind (die) Weltklasse!* ein neues Modul in Zusammenarbeit mit dem Institut für Deutschdidaktik der PH FHNW erarbeitet. Die Geschichte spielt in einer Schulklasse, die sich aus Kindern aus fünfzehn verschiedenen Ländern zusammensetzt. Bei diesem *BuchBesuch* steht die Vielfalt der Klasse im Zentrum: Was heisst Zusammenhalt und wie gelingt das Zusammenleben?

«Allein die Tatsache, dass eine Person mit einem Buch zu Besuch kommt, hebt das Buch als etwas Besonderes hervor», schreibt uns eine Lehrperson in ihrer Rückmeldung. Nicht



BuchBesuch zu «Tommy Mütze»: Wer steckt unter der Kopfbedeckung?

selten wird mit Erstaunen festgestellt, wie aufmerksam die Schülerinnen und Schüler während der zwei Lektionen sind. Dass jemand von aussen kommt, ermöglicht den Lehrpersonen, ihre Schülerinnen und Schüler anders zu erleben und neue Seiten an ihnen zu entdecken.

Das Buch bleibt am Ende des Besuchs in der Klasse, zum gemeinsamen Lesen im Unterricht oder für die individuelle Lektüre. Wenn es zur Pause klingelt und sich die Leseanimatorin verabschiedet, schnappt sich nicht selten ein Kind das Buch und beginnt zu lesen ...

Cyrilla Gadiant

2025 wurden 63 BuchBesuche auf Deutsch oder Französisch durchgeführt, 27 davon auf der Sekundarstufe, 36 auf der Primarstufe. Wir danken Simone McKernan sowie der Dozentin Beatrice Bürki des Instituts Deutschdidaktik der PH FHNW, Barbara Brennwald, allen Leseanimatorinnen sowie terre des hommes schweiz/ imagine und dem Institut suisse Jeunesse et Médias für die Zusammenarbeit. Das Projekt wird vom Bundesamt für Kultur, der Beisheim Stiftung, der Stiftung Wegweiser, der Karl Kahane Foundation sowie weiteren Geldgebern unterstützt.

Kolibri – die Leseempfehlungen

In der 32. Ausgabe von *Kolibri* werden 66 Kinder- und Jugendbücher vorgestellt, welche Aspekte der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Zusammenlebens differenziert aufzeigen.

Vor fünfzig Jahren ist die erste Empfehlungsliste erschienen; die Kriterien von damals sind auch heute noch die Basis für eine kritische Auseinandersetzung. Das Verzeichnis wird in der Schweiz kostenlos an Schulen, Bibliotheken und Interessierte abgegeben. Es bietet eine verlässliche Orientierungshilfe für den professionellen und privaten Gebrauch, wie die 2025 durchgeführte Umfrage erneut bestätigte. Alle Empfehlungen sind auch über die Onlinedatenbank auf unserer Website abrufbar.

Wir danken allen ehrenamtlichen Leserinnen und Lesern und der Praktikantin Stephanie Haueise für die Zusammenarbeit sowie dem Bundesamt für Kultur, der Jacqueline Spengler Stiftung, dem Kanton Uri, den Swisslos-Fonds der Kantone AG, BL, BS, SG und SO und weiteren Geldgebern für die finanzielle Unterstützung.

Baobab-Podcast

Unter dem Titel *Junge Stimmen zu aktuellen Büchern* ist in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern von Andreas Bäumler an der Fachmaturitätsschule (FMS) Basel eine neue Podcastfolge entstanden.

Die Jugendlichen haben sich intensiv mit dem Roman *Esther und Salomon* von Elisabeth Steinkellner auseinandergesetzt und

ihre Eindrücke und Einschätzungen in einem Studiogespräch festgehalten. Im August folgte der Auftakt für eine weitere Podcastfolge: Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Leonhard in Basel setzen sich im Freifach Geschichte mit der Graphic Novel *Tsai Kun-lin* aus Taiwan auseinander. Der Podcast wird im ersten Quartal 2026 veröffentlicht.

Wir danken Andreas Bäumler und seiner Klasse von der FMS Basel, den Schülerinnen und Schülern der Lehrpersonen Brigitte Koller und Adrian Auer vom Gymnasium Leonhard in Basel sowie Julian Koechlin und Philippe Graff für die Zusammenarbeit. Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Gamil-Stiftung, der Genossenschaft Buch 2000, der Jubiläumstiftung der Schweizerischen Mobiliar, KJM Region Basel, der Paul Schiller Stiftung und der Sulger-Stiftung.

Weiterbildung und Beratung

Baobab Books vermittelt in Kursen Wissen zu Theorie und Praxis zum Thema kulturelle Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur und beteiligt sich auf Podien und an Seminaren am öffentlichen Diskurs über Kinder- und Jugendliteratur. Ausserdem beraten wir Fachpersonen und Institutionen bei der Auswahl von Medien für den Unterricht oder für Bibliotheksbestände sowie bei der Planung von Projektvorhaben in der Leseförderung.

2025 haben über 250 Personen an Aus- und Weiterbildungen von Baobab Books teilgenommen, vierzehn Institutionen haben unser Beratungsangebot genutzt.

Vielseitige Verbindungen

Baobab Books engagiert sich für den Dialog zwischen den Kulturen. Das tun wir mit Büchern, aber ebenso wichtig sind uns die Begegnungen zwischen Menschen und die fachübergreifende Zusammenarbeit.

In unserem Leitbild haben wir festgehalten: «Dem Medium Buch beziehungsweise dem literarischen Schaffen kommt im Dialog zwischen den Kulturen eine besondere Rolle zu. (...) Baobab Books setzt sich für Verbindungen zwischen den unterschiedlichen Interessensgruppen und Fachgebieten (...) ein.» Diesen Auftrag zum Brückenschlag setzen wir auf unterschiedliche Weise um. So gehen wir etwa Projektkooperationen mit Bildungsinstitutionen ein, sind auf Veranstaltungen mit Büchertischen präsent, weisen in Referaten auf die Wichtigkeit der kulturellen Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur hin oder stehen Medien, Schulen und Bibliotheken bei fachlichen Anfragen zur Verfügung.

Gemeinsam mehr erreichen

Ein zentraler Stellenwert kommt der Verbindung zum Buchhandel zu. Buchhändlerinnen und Buchhändler

leisten Literaturvermittlung an der Basis, verhelfen Büchern zu Sichtbarkeit und vermitteln Lesefreude. Aus diesem Grund haben wir uns 2025 zum Beispiel in der Projektgruppe «Leseförderung» des Schweizer Buchzentrums engagiert. Mit 39 Buchhandlungen im deutschsprachigen Raum verbindet uns zudem eine vertiefte Partnerschaft. Diese Zusammenarbeit führt immer wieder zu Kooperationen: Seit vielen Jahren arbeiten wir eng mit der internationalen Kinderbuchhandlung *Mundo Azul* zusammen. Eine Verbindung mit dem *Walthers*



Interessiertes Publikum
am Büchertisch ...



... und am Stand
der Frankfurter Buchmesse

Buchladen ermöglicht es uns, am Berliner Bücherfest teilzunehmen, um nur zwei Beispiele zu nennen. Apropos Berlin: Hier ist die *Spore Initiative* angesiedelt, die sich im Bildungsbereich engagiert. Deren Projekt *Bilderbuchreise* für Schulen integriert zwei Werke aus dem Buchprogramm von Baobab Books. In den kommenden Jahren werden wir noch enger mit *Spore* zusammenarbeiten, gemeinsame Veranstaltungsformate realisieren und unsere bestehenden Angebote in der Leseförderung verknüpfen.

Bewährtes und Neues

Zurück nach Basel. Hier pflegen wir langjährige Verbindungen. Auch 2025 beteiligten wir uns mit einer Buchauswahl aus *Kolibri* an der Ausstellung auf dem Jugendbüschers Schiff, führten Weiterbildungskurse für Lehrpersonen und Bibliothekspersonal durch. Am grossen Vorlesefest des Erziehungsdepartements des

Kantons Basel-Stadt haben wir eine mongolische Jurte einen Tag lang mit Geschichten aus aller Welt gefüllt. Mit der Kinderbuchhandlung *Proviant* teilen wir die Leidenschaft für Qualität in der Kinder- und Jugendliteratur, gemeinsame Veranstaltungen wie das Werkstattgespräch mit Kirsten Miller stellen Höhepunkte unserer Kooperation dar. Der Besuch der südafrikanischen Autorin war dank einer Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Zentrum Basel-Stadt möglich.

Wir freuen uns zudem immer, wenn wir etwas zu neuen Initiativen der Literaturvermittlung beitragen können: 2025 waren wir beispielsweise am neuen Festival *Literatur in der Trafohalle* in Bottmingen mit einem Büchertisch und konnten das Publikum an einer Verlagspräsentation auf die Wichtigkeit der kulturellen Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen.

Jede einzelne dieser Begegnungen war ein wertvoller Moment. Wir danken allen unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern für die ertragreiche Zusammenarbeit.

Sonja Matheson

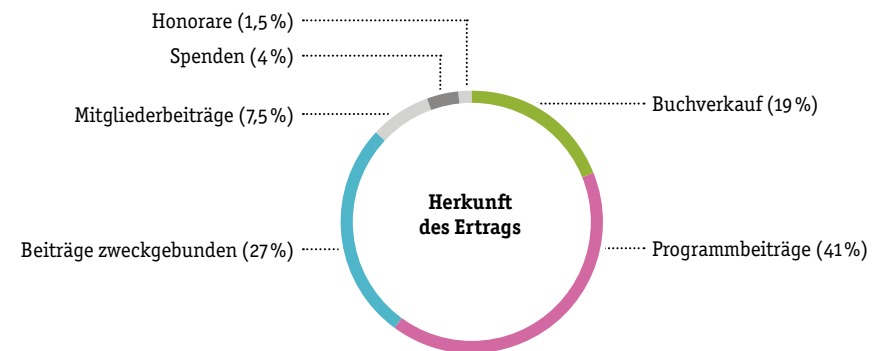
Erfolgsrechnung 2025

Ertrag	2025	2024
Buchverkauf	84 114	94 694
Honorarertrag	6 961	6 965
Programmbeiträge	180 000	167 000
terre des hommes schweiz	75 000	100 000
Diverse Institutionen	105 000	67 000
Projektgebundene Beiträge	117 724	120 797
Mitgliederbeiträge	34 301	33 234
Freie Spenden	17 601	35 759
Total Ertrag	440 701	458 449
Aufwand		
Projektaufwand	146 472	156 493
Kolibri	24 196	25 491
Buchprogramm	95 843	104 358
Messen / Veranstaltungen	7 305	8 290
Bildungsprojekte	19 128	18 354
Personalaufwand	251 532	245 761
Übriger Betriebsaufwand	47 595	54 160
Total Betriebsaufwand	445 599	456 414
Finanzaufwand	441	617
Finanzertrag	194	269
Total Finanzerfolg	-247	-886
Total Aufwand	445 846	457 300
Jahresergebnis	-5 145	1 149

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven	2025	2024
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	117 346	87 964
Buchlager	123 413	119 014
Aktive Rechnungsabgrenzung	27 920	73 556
Total Umlaufvermögen	268 679	280 534
Total Aktiven	268 679	280 534
Passiven		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	73 906	47 516
Rückstellungen Projekte	42 400	75 500
Rückstellungen Struktur	60 000	60 000
Total Fremdkapital	176 306	183 016
Organisationskapital		
Freies Kapital	97 518	96 369
Jahresgewinn/-verlust	-5 145	1 149
Total Organisationskapital	92 373	97 518
Total Passiven	268 679	280 534

Die Jahresrechnung 2025 wurde am 5.2.2026 von der NOFIBA Audit AG geprüft. Sie ist nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.



Vereinsvorstand

Annette Rommel, Präsidium
Ebru Wittreck, Vizepräsidium
Markus Harzenmoser, Beatrice Isler,
Barbara Jakob Mensch, Jürg Schönenberger

Vereinsmitglieder

24 Aktivmitglieder, 170 Passivmitglieder

Geschäftsstelle

Sonja Matheson, Geschäfts- und
Programmleitung
Cyrilla Gadiant, Projektleitung *Kolibri* /
BuchBesuch
Lorena Zehnder (bis 31.3.25), Alina Inserra
(ab 1.4.2025), Betriebsbüro
Ylber Conzett, Lektoratsassistentz
Stephanie Haueise, Praktikantin

Patronatskomitee

Dominique de Buman, alt Nationalrat
CVP Kanton Fribourg
Corina Friderich, Inhaberin Leserei
Zofingen und Verwaltungsrätin Genossen-
schaft Schweizer Buchzentrum
Markus Gasser, Angebotsverantwortlicher
SRF Literatur
Eva Herzog, Ständerätin SP Kanton
Basel-Stadt
Claudio Miozzari, Grossrat SP Kanton
Basel-Stadt
Dr. Anna Schmid, ehem. Direktorin des
Museums der Kulturen Basel
Ursula Zangger, Buchhändlerin, Zürich

Mitarbeit in Projekten

BuchBesuch / *Lire le monde*:

Admire Alihodzic, Françoise Charpillot,
Anna Frey, Fina Girard, Anna Gisler,
Marie-Louise Hauser, Sandra Hirt, Nina
Hurni, Hanneke Keltsch, Rahel Keltsch,
Simone McKernan, Lorenz Meier, Elin
Moiseew, Romy Schaefer, Manuela Steimer

Ehrenamtliche Mitarbeit

Kolibri: Rebekka Bischof, Dunja Böcher,
Barbara Brennwald, Ilaria Curti,
Alyssa Jäggi, Nicole Känzig, Özlem Karatas,
Daniela Keller, Alexandra Mager,
Mirella Mahlstein, Elisabeth Meier,
Jesper Georg Rusterholz, Claudia Sackl,
Olinda Sanchez, Anna Schaub, Gioia
Senese, Milena Stuck, Katharina van Aken,
Susan Wiederkehr

Wir bedanken uns zudem beim Verein
worktrain für die guten Dienste sowie
den zahlreichen Helferinnen und Helfern,
die uns bei Versänden unterstützen.



Impressum

Verein Baobab Books,
Oscar Frey-Str. 6, 4059 Basel
Fotonachweis: Cover und
S. 9/10/12/13: Baobab Books
S. 5: Ketty Bertossi
Gestaltung: Schön & Berger
Papier: RecyStar Nature,
100% Recycling
